

Haus Assen

208

1481 Dezember 28

Herman Nacke, Sohn des + Johan Nacke, bekundet, daß er den ihm von seinem Vater vererbten vierten Teil des Zehnten to Velmede gelegen vor Gesike, mit welchem der + Godert de Wrede to Mylinchuss seinen Vater belehnt hatte und dessen Lehnsrecht nunmehr an Hinrich de Wrede, Sohn des Goderd, übergegangen ist, diesem Hinrich de Wrede to behoiff und zur Belehnung des Gobelen van Dale, des junghen, überläßt. Gleichzeitig verzichtet er auf jeden Belehnungsanspruch und stellt dafür Bürgen, die auch zugleich als Zeugen auftreten. Z.: Lubbert Synkeman und Gobele Retberch.

Or., Siegel des Herman Nacke, des Goderd de Wrede und der beiden Zeugen, alle beschädigt.